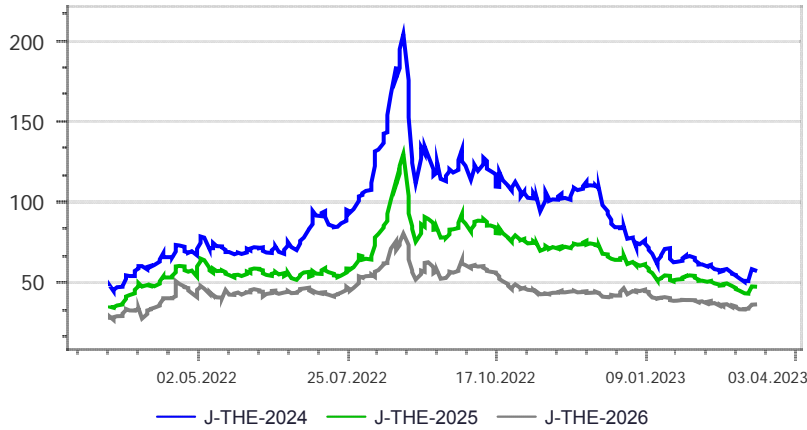


# Erdgas-Marktbericht

AUSGABE 14.03.2023 (KW11)



Entwicklung der Gas Jahresfutures an der EEX



Gas-Jahresfutures EEX	THE in €/MWh		
Kalenderjahr 2024	57,251		→
Veränderung zur Vorwoche	6,743	13,4%	
Veränderung zum Vormonat	-2,864	-4,8%	
Kalenderjahr 2025	47,482		→
Veränderung zur Vorwoche	4,007	9,2%	
Veränderung zum Vormonat	-3,143	-6,2%	
Kalenderjahr 2026	36,582		→
Veränderung zur Vorwoche	3,122	9,3%	
Veränderung zum Vormonat	-0,543	-1,5%	
European Gas Spot Index	51,727		

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 11. Kalenderwoche wieder

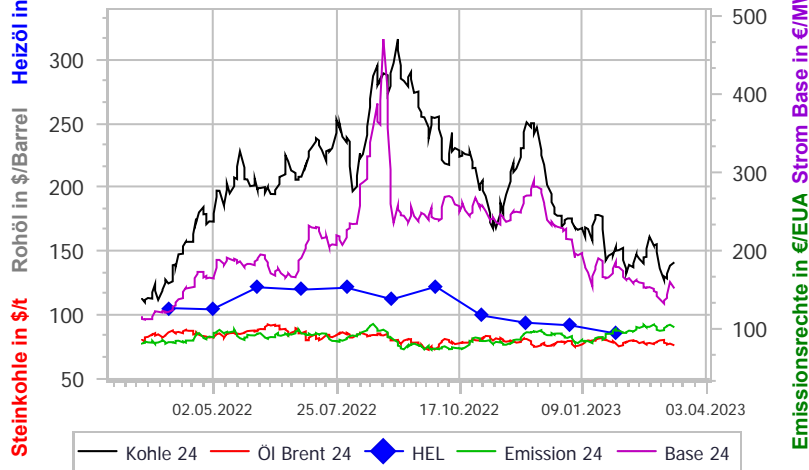
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 24 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 24 in \$/t (EEX)		Base 24 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 24 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 14.03.2023	75,70		140,90		151,63		101,69
Veränderung zur Vorwoche	-4,20	-5,3%	14,05	11,1%	19,65	14,9%	3,81	3,9%
Veränderung zum Vormonat	-3,93	-4,9%	3,90	2,8%	-6,55	-4,1%	5,20	5,4%

## Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Streiks in der französischen Energiewirtschaft sorgten in der Berichtswoche für ein vorläufiges Ende der Phase relativ geringer Spot und Terminmarktpreise für Erdgas. Ursache für diese Entwicklung waren in der ersten Wochenhälfte sich ausbreitende Arbeitsniederlegungen, die besonders die Arbeiten an den Entladestationen für LNG landesweit behinderten und den Zustrom von Erdgas in das europäische Netz verminderten. Da sich jedoch gleichzeitig die Wetterlage zu Gunsten milderer Temperaturen zum Wochenausklang änderte und es zudem so schien, dass mehr Windenergie auch den Einsatz von Erdgas für die Verstromung vermindern würde, bewegten sich die Spotpreise für Erdgas im Wochenverlauf zunächst von 46,5 €/MWh am Montag bis auf 43,2 €/MWh am Freitag rückläufig. Dann jedoch sorgte eine bereits zur Wochenmitte bekannt gewordene Nachricht aus dem Umfeld der französischen Kraftwirtschaft für regelrechte Panik an den Märkten. An mehreren Anlagen wurden im Rahmen regelmäßiger Routinekontrollen Risse an sicherheitsrelevanten Bauteilen festgestellt, die zu weiteren Prüfungen und möglichen Sanierungsarbeiten führen könnten. Wenngleich das Ausmaß der Schäden auch am Freitag noch nicht einzuschätzen war, wurden die Nachrichten ernster und die Gaspreise stiegen zum Nachmittag massiv an. Das Wochenende wurde bereits mit 49,7 €/MWh am TTF gehandelt, da mit einem Mehrbedarf von Erdgas zum Betrieb thermischer Kraftwerke gerechnet wurde. Aber auch die Terminpreise kletterten für Strom um mehr als 15 €/MWh (Frontjahr) und Gas um 7 €/MWh, dem stärksten an einem Tag beobachteten Preisanstieg seit mehreren Monaten. Allein der guten Einspeisung von regenerativ erzeugtem Strom wegen des reichlichen Windangebotes war es zu verdanken, dass die Spotpreise auf der Stromseite sogar am Dienstag auf zweistellige Werte fielen und auch am Freitag zwischen 100 und 130 € je nach Stunde recht moderat blieben. Noch geringer notierte das Wochenende mit Preisen tagsüber zwischen 60 und 80 € bei gebietsweise reichlich Solareinspeisung. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.